

Baum.Stadt.Klimaanpassung

Positionierung der Baumschulen im Netzwerk von Planung-Produktion-Verwendung

Friedhelm Türich, Dipl.-Ing (FH)

H. Pieper Baumschulen, Horn Bad Meinberg

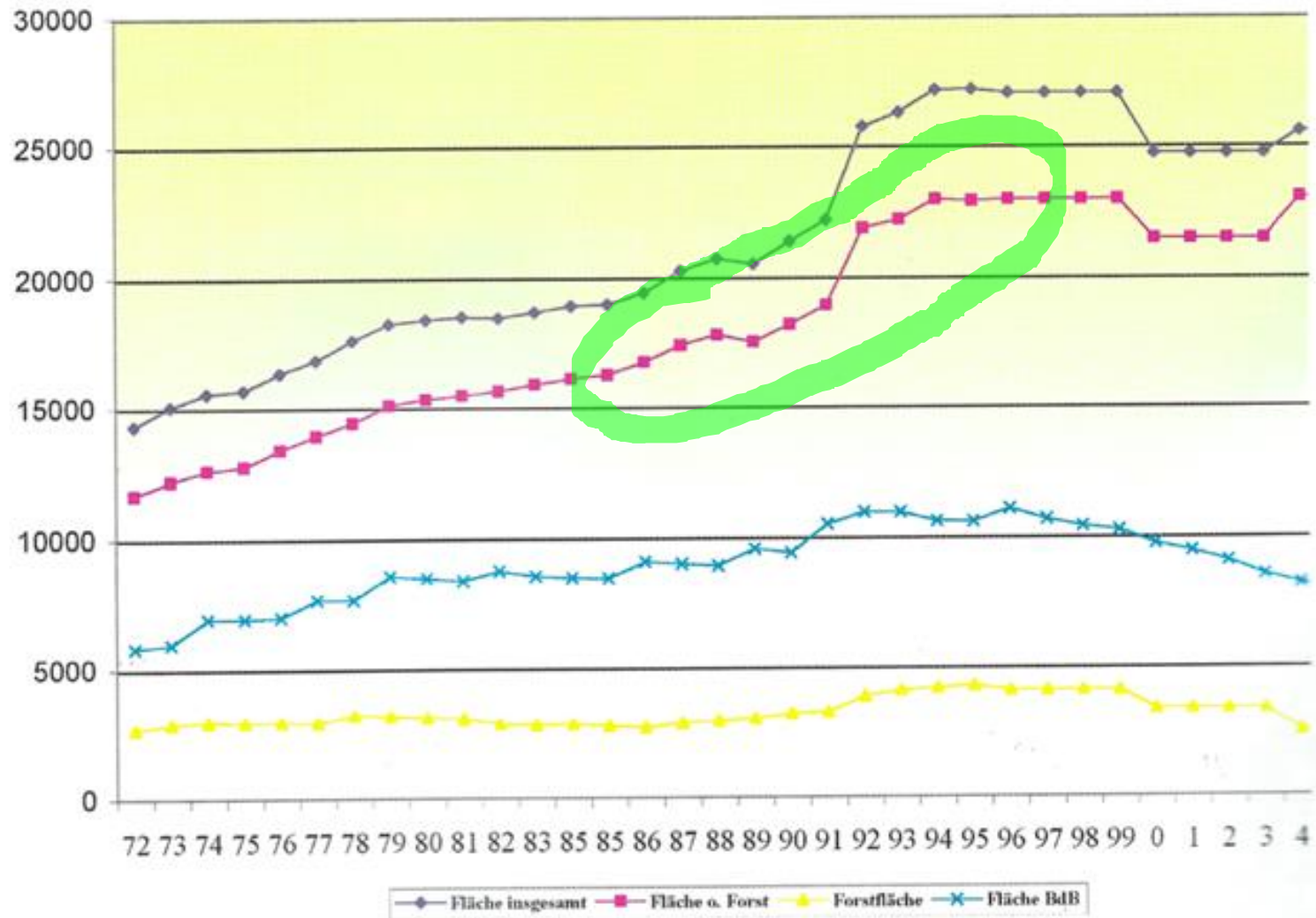


1. Wirtschaftliche Entwicklung der Baumschulbranche
2. Aktuelle Rahmenbedingungen
3. Stellung des Baumschulen im Netzwerk
Planung – Produktion – Verwendung

Branchendaten: 1990er Jahre

- Stark steigende Nachfrage in den 90er Jahren
- Ausweitung der Produktionsflächen

Baumschulflächen in Deutschland in ha 1972 - 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Erhebungen des BdB

Branchendaten: 1990er Jahre

- Stark steigende Nachfrage in den 90er Jahren
- Ausweitung der Produktionsflächen
- Leicht rückläufige Betriebszahlen
 - Zunahme der durchschnittlichen Betriebsgröße

Branchendaten: 2000er Jahre

- Rückläufige Nachfrage
- Überangebot an Gehölzen (insbesondere Hochstämme)
- stagnierende Preise



Entwicklung des Preisindex Gehölze

Veränderungen gegenüber 1990 in Prozent



Quelle: eigene BdB-Erhebungen für das Statistische Bundesamt

Branchendaten: 2000er Jahre

- Rückläufige Nachfrage
- Überangebot an Gehölzen (insbesondere Hochstämme)
- stagnierende Preise
- Preisanstieg bei Löhnen, Pachten, Material
- → abnehmende Rentabilität
- → → überproportionale Betriebsschliessungen

Baumschulbetriebe 1972 - 2005



Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Erhebungen des BdB

Branchendaten: nach 2010

- Produktionsflächen wurden sukzessive reduziert

Baumschulbetriebe und Baumschulflächen					
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2008	2012	2017	2021
Betriebe	Anzahl	3035	2241	1714	1536
Baumschulfläche insgesamt	Hektar	22597	21753	198613	17160
Bäume, Ziersträucher und Hecken	Hektar	12146	11532	10022	9315
Quelle: Statistisches Bundesamt					

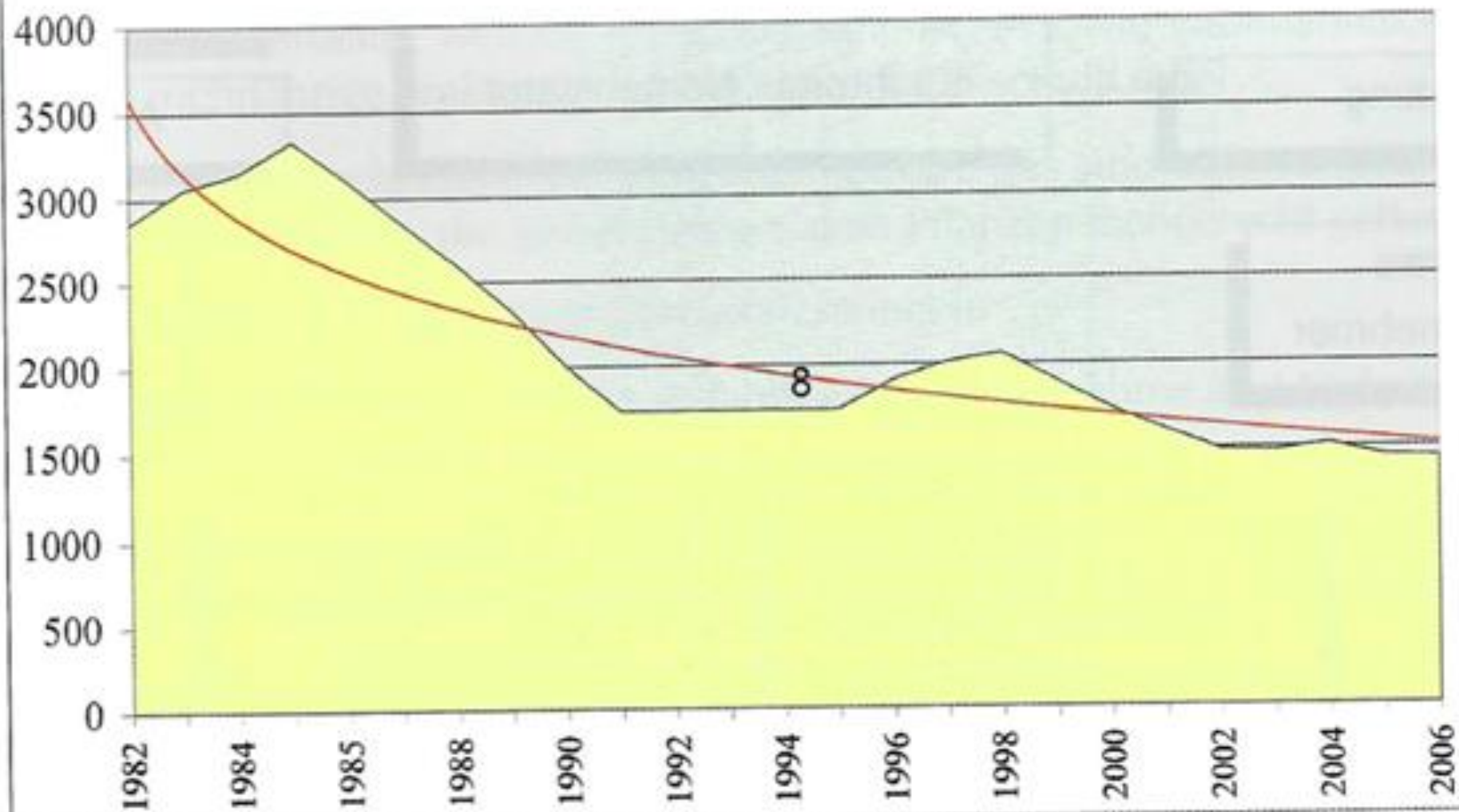
Branchendaten: nach 2010

- Produktionsflächen wurden sukzessive reduziert
- Betriebsaufgaben insbesondere im Bereich „Jungpflanzenproduktion“
- Fachkräftemangel



(Quelle: BdB)

Auszubildende in der Baumschulwirtschaft



Branchendaten: nach 2010

- Produktionsflächen wurden sukzessive reduziert
- Betriebsaufgaben insbesondere im Bereich „Jungpflanzenproduktion“
- Fachkräftemangel
- Neue Themen in der öffentlichen Diskussion

Waldsterben

Energiekrise

CO₂- Konzentration

Klimawandel

Feinstaubbelastung



Die aktuellen Rahmenbedingungen

- stark gestiegene Nachfrage
- In weiten Bereichen kein Überangebot mehr
- Rascher Sortimentsumbau (besonders im Bereich der Bäume) durch den Klimawandel bedingt → Klimabäume, Zukunftsbäume

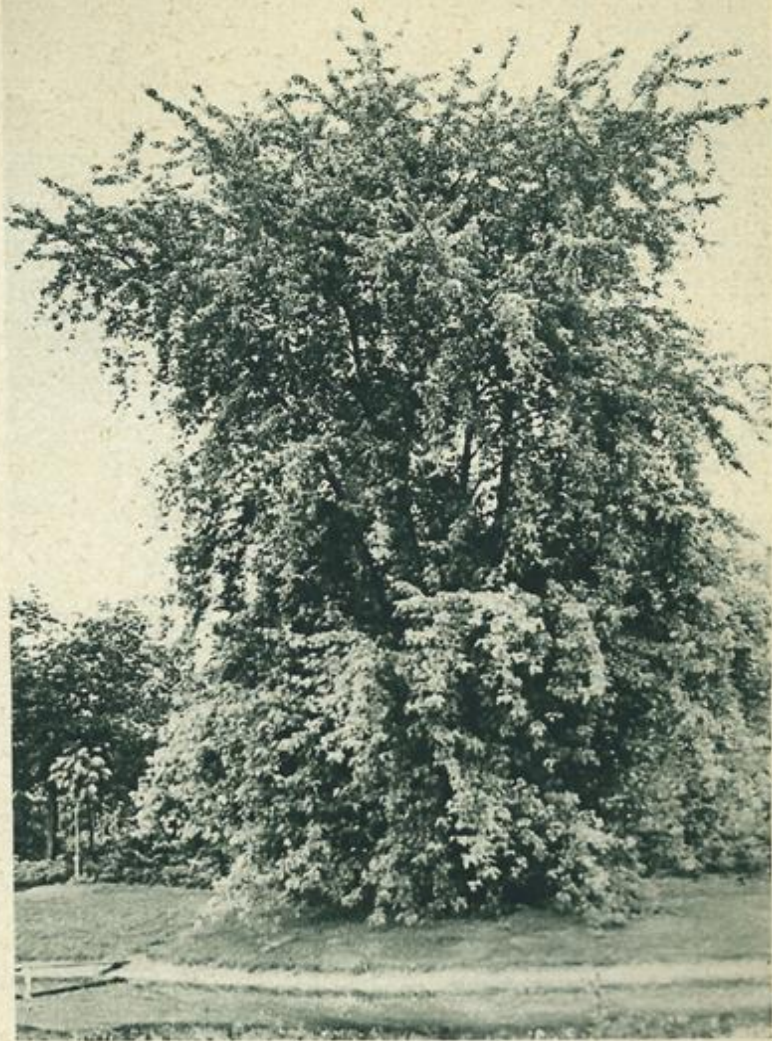


Alnus Erle (Fortsetzung)

= *Spaethii* Call. L. Späth 1908. 74. (*japonica* × *subcordata*.) Dieser in unserem Betriebe gefallene Blendling hat kräftigen Wuchs und schöne, dunkelgrüne, mattglänzende Belaubung mit bis 16 cm langen, eilanzettlichen, scharf gesägten Blättern. Hübsch und auffallend ist der braunpurpurne bis dunkelviolette Blattaustrieb.

194

SPÄTH-BUCH



Acer dasycarpum Wieri.

Acer

— *monspessulanum* L. 36. Dreilappiger A. Mittel- und Südeuropa. Ein dem Feldahorn ähnlicher Strauch oder kleiner, bis 10 m hoher Baum mit kleinen, dreilappigen, lederigen Blättern, der sich gut für trockene, kalkige Lagen eignet.

Eriolobus Roem. (Rosaceen).

— *Tschonoskii* Rehd. 1. (*Malus* Tschon. C. Schn.) Japan. Bis 12 m hoher, pyramidaler Baum mit filzigen Zweigen. Blätter eielliptisch, bis 12 cm lang, gesägt, anfangs filzig, dunkelgrün, Herbstfärbung prächtig orange und scharlach. Blüten weiss, 3 cm breit. Frucht kugelig, 2 bis 3 cm dick, gelblichgrün mit purpurner Backe. Die prächtige Herbstfärbung ist besonders zierend.

Ostrya Scop. Hopfenbuche (Betulaceen).

— *carpinifolia* Scop. 105. (*vulgaris* W.) Europäische H. Südeuropa, Kleinasien. Bis 20 m hoher Baum mit zuerst behaarten, dann glänzend olivbraunen Zweigen. Blätter spitz länglich-eiförmig, bis 13 cm lang, scharf gesägt, stumpfgrün, zerstreut behaart. Blüten einhäusig, in Kätzchen, im Frühjahr mit Laubausbruch. Fruchtnüsschen mit Haarbüscheln an der Spitze, von einer sackförmigen Hülle umgeben, in 4 bis 6 cm langen, hängenden Ähren.

Produktionszeit für eine Eiche „H 3xv 18/20“: 10-12 Jahre

2-3 Jahre im Jungpflanzenbetrieb
als Sämling





3-4 Jahre
im 2xv-Bestand





„3xv-Bestand“
im
2. Standjahr

H 4xv 25/30:
bis zur Verkaufsreife
ist deutlich mehr als
ein Jahrzehnt
vergangen!



Die aktuellen Rahmenbedingungen

- stark gestiegene Nachfrage
- In weiten Bereichen kein Überangebot mehr
- Rascher Sortimentsumbau (besonders im Bereich der Bäume) durch den Klimawandel bedingt → Klimabäume, Zukunftsbäume
- Engpässe am Jungpflanzenmarkt

Die aktuellen Rahmenbedingungen

- Zunehmende Trockenphasen
- Verschärfte Pflanzenschutzvorgaben
- Einschränkung der Torfverwendung



Quelle (Rechtes Bild): Baumpflegeportal
Quelle (oberes Bild): FNR

- positive Begleiterscheinungen
 - früherer Bestelleingang
 - höhere Akzeptanz für Alternativen
 - Gesprächsbereitschaft

- Verhandlung auf Augenhöhe
- auskömmliche Preise



Planer – Produzent – Verwender → das Netzwerk der Zukunft

- Interdisziplinärer Informationsaustausch → Feedback
 - Sichtungsstandorte
 - GALK Strassenbaumliste
 - ...
- Sortimentsaktualisierung & Optimierung der Produktionsprozesse
- Absprachen schon in der Planungsphase
- Anbauverträge (Berücksichtigung von Kundenwünschen!)
- Weiterentwicklung von Förderprogrammen
- ausgefeiltes Flächenmanagement für Grünflächen
- Neue Grünstrukturen

***„Wir müssen heute in Wertschöpfungsketten denken !
(... und als Baumschulen treten wir hierfür in Vorleistung)“***

(Prof. Dr. Hartmut Balder)